



KEINE LANGEWEILE, EGAL OB HEIMISCH ODER AUSWÄRTS



Tournament Director Bill Winters in seiner HighTec Indoor Box

Auch wenn der Herbst sich mit seiner wunderschönen Laubfärbung auf den Bäumen verabschiedet hat und damit auch das Ende der Wettspielsaison eingeläutet wurde, bleibt die Zeit für aktive Golferinnen und Golfer nicht stehen.

„Wer rastet der rostet“, sagt ein altes Sprichwort und das passt so gar nicht in das jetzige Konzept vom WRGC. Dementsprechend bereitet man sich auch den Winter über auf das Jahr 2026 vor, in welchem das 125jährige Jubiläum des Clubs ansteht. Hat man sich im vorigen Jahrhundert in den

Wintermonaten doch eher in den warmen Wänden des Clubhauses getroffen, Bridge, Skat oder Schach gespielt und das gesellige Zusammensein bei einem guten Essen oder Kaffee und Kuchen gefördert, so hat sich dieses stark verändert.

Wenn wir die Entwicklung im Golfsport der letzten Jahrzehnte betrachten, so sind Spielmöglichkeiten während der Herbst / Winterzeit dank technischer Möglichkeiten mehr und mehr auf den Platz verlagert worden. Nicht zu vergessen den Klimawandel, der mit erhöhten Temperaturen dazu bei-

trägt, einmal mehr eine Golfrunde zu spielen. Dank warmer, leicht tragbarer und komfortabler Kleidungsmöglichkeiten und dem Ruf nach Bewegung bei frischer Luft, drängt es mehr und mehr Golferinnen und Golfer ihren Sport auch in diesen Jahreszeiten im freien auszuüben, wenn denn das Angebot attraktiv ist.

Schaut man sich die Veränderungen der letzten 5 Jahre für Outdoor Golf an, ist das ganz der Fall. Sowohl die Jugendlichen als auch die älteren Mitglieder nutzen bei Licht im Putt-, Chip- und Pitch-Bereich ihre Trainingsmöglichkeiten auch im Dunkeln. Dazu ist bei den Jugendlichen festzustellen, dass es gegenüber dem Sommertraining kaum weniger Teilnehmerinnen oder Teilnehmer gibt. Dazu ein Dankeschön an den Fahrservice der Eltern, die es damit ihrem Nachwuchs ermöglichen, bei gesunder Luft auch in der dunklen Jahreszeit das Training zu nutzen. Von großem Vorteil ist auch, dass der Vorstand schon im letzten Jahr entschieden hat, dass die Sommergrüns weitgehend auch im Winter geöffnet bleiben. Zusätzliche Greenkeeperaktivitäten in Bezug auf spielbereite Bahnen, befreit von Laub und Ästen, motivieren gerade dazu, auf eine Spielrunde zu gehen. Damit gibt es auch die Möglichkeiten, die Winterrunde der Hamburger Golfclubs für Damen und Herren im WRGC zu spielen. Erwähnen müssen wir auch unsere EISVÖGEL. Das sind Damen und Herren, die



EISEN7 Martin Harnik mit Morris Höver WRGC



WRGC 1. Damen: Charlotte Motz, Friederike Kaehler, Johanna Schäfers, Anna-Lena Steinhauser, Pro Biller Winters, Ladies Captain Dagmar Kaske, Katrin Bartels, Brit Gericke, Pia Kaminski



WRGC Herbstimpression auf Bahn 14

monatlich mit ihrem Spielleiter Dr. Siawusch Saadat bei Wind und Wetter ihre Runden wettkampfmäßig austragen, um am Ende der Serie den EISVÖGEL Cup zu gewinnen.

Was die Fortschritte in Sachen Trainingsmöglichkeiten angeht, zeigen die WRGC Indoor Möglichkeiten, die sich mit dem Bau von 2 High Tec Boxen in 2025 ergeben haben. Dank neuester Technik wie Trackman 4, GC Quad, Swingcatalyst, 4 Kameras und diversen anderen Geräten, präsentieren die Pros Lennart Optelaak und Bill Winters ein reichhaltiges Angebot an Möglichkeiten,



WRGC Lennart Optelaak Sport Director



WRGC EISVÖGEL CAPTAIN
Dr. Siawusch Saadat

sein Golfspiel zu ändern oder zu verbessern. Die zu öffnende Vorderfront der HighTec Boxen ermöglicht es, dass man Schlagmöglichkeiten auf die Driving Range hat, sodass man die Indoor erlernte Technik sofort nach draußen in die Praxis umsetzen kann. Indoor wie Outdoor wird von zahlreichen Mitgliedern und auch von den Clubmannschaften intensiv genutzt.

Dazu steht „gleich um die Ecke“ beim WRGC das EISEN7 von Ex-Fußballbundesliga Profi Martin Harnik zur Verfügung. Eine ideale Einrichtung mit 8 Boxen, auf denen man seine golferischen Feinheiten unter Beweis stellen und auf Leinwänden diverse Golfplätze bespielen kann. So spielt die 1. Herrenmannschaft des WRGC hier ihre Indoor Wintercup Runde an 10 Spieltagen aus und kürt dann ihren Indoor Meister.



Stuart und Michelle Griffin WRGC

Die 1. Damen dagegen lassen sich von ihrem Trainer und Betreuer Bill Winters vorwiegend in und vor den Boxen trainieren, bleiben also häufig in der freien Natur und verfolgen den Flug ihres Balles über die Driving Range. Auch sie nutzen das EISEN7, aber meist nur dann, wenn das Wetter Kapriolen schlägt.

Mit attraktiven Reiseangeboten in den Monaten November bis März locken Pro Stuart Griffin mit seiner Frau Michelle Clubmitgliederinnen und Mitglieder in warme und sonnige Gefilde nach Spanien, Marokko, Portugal oder gar Kenia und Südafrika. Das Golfspiel in den Wintermonaten kennt für den WRGC keine Langeweile, egal ob heimisch oder auswärts.

Joachim Watterodt